



**Architektur, Gestaltung und  
Bauingenieurwesen**

**WOHNEN TROTZ(T) LÄRM**

**Internationaler Sommerworkshop**

**Institut Konstruktives Entwerfen**

**02. bis 07. September 2018**

**mit Beiträgen von**

**Philipp Esch**

**Raphael Frei**

**Andreas Galli**

**Katrin Gügler**

**Marc Loeliger**

**Dan Schürch**

**Astrid Stauer**

**Jens Studer**

**Martin Tschanz**

**und Weiteren**

**sowie Studierenden und**

**Dozierenden der Hochschulen**

**TU Darmstadt, EPFL Lausanne,**

**Bauhaus-Universität Weimar,**

**TU Wien und ZHAW Winterthur**

Der städtische Wohnungsbau unterliegt aktuell einer Vielzahl von Zielkonflikten: Die Zahl freier «ruhiger» Grundstücke im urbanen Kontext nimmt ab und das Bauen im Lärm wird zur Regel. Dabei prallt die Relevanz des Gesundheitsschutzes auf die raumplanerische Dringlichkeit zur Verdichtung nach Innen. Normen und Auflagen für Neubauten werden stets strenger und erschweren die Bereitstellung von kostengünstigem Wohnraum. Wie können sich Planerinnen und Architekten in diesem Dilemma noch virtuos bewegen und ihrer Verantwortung für differenzierte lebendige Stadträume und gute Wohnungen gerecht werden?

Wir denken, es ist Zeit, dass wir uns nicht nur vereinzelt und situativ, sondern systematisch und vorausschauend dem Thema Lärm annehmen. Spielräume werden Architektur und Städtebau nur durch eine gesamtheitliche Betrachtung stadträumlicher Qualitäten zurückerlangen. Es bedarf überzeugender architektonischer wie konstruktiver Lösungen mit hoher Wirksamkeit. Die Fragestellungen liegen auf der Hand: Wie wirken sich städtebauliche und architektonische Massnahmen auf unsere Lärmtoleranz aus? Wo liegt der Performance-Gap zwischen modellierter Lärmbelastung und tatsächlichem Empfinden? Welche akustische Verbesserung lässt sich durch intelligente konstruktive Konzepte tatsächlich erreichen? Der laborartige Raum in Forschung und Lehre bietet einen Freiheitsgrad für diese Untersuchungen, der in der planerischen Praxis allzuoft fehlt. Im internationalen Austausch öffnen wir das Feld für neue räumliche und konstruktive Konzepte.

## Öffentliche Diskussionen

### 04. September 2018, 18 - 20 Uhr, «Round Table 1»

mit Andreas Galli (Galli Rudolf Architekten) und Dan Schürch (Duplex Architekten)

### 05. September 2018, 18 - 20 Uhr, «Round Table 2»

mit Philipp Esch (Esch Sintzel Architekten), Raphael Frei (pool Architekten) und Jens Studer (Schneider Studer Primas Architekten)

### 07. September 2018, 14 - 18 Uhr, Schlusskritik Workshop Studios

mit Katrin Gügler (Amt für Städtebau Zürich), Marc Loeliger (Loeliger Strub Architekten, Dozierender IKE), Prof. Astrid Stauer (Stauer & Hasler, Co-Leiterin IKE), Dr. Martin Tschanz (Architekturkritiker, Dozierender ZHAW)

Begleitend zeigt die Ausstellung «**Lärmschlucker konstruieren**» in der Materialsammlung (Eingang Halle 180) informative und inspirierende Fundstücke zum Thema.

## Beteiligte Dozierende in den Workshop Studios

TU Darmstadt: Prof. Erika Fries, Oliver Legat / EPFL Lausanne: Prof. Marco Bakker, Nicole Nay / Bauhaus-Universität Weimar: Prof. Verena von Beckerath, Henning Michelsen, Niklas Fanelsa / TU Wien: Lorenzo DeChiffre, Bernhard Eder / ZHAW: Andreas Sonderegger, Alain Roserens und Tanja Reimer

## Kontakt

ZHAW Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen  
Institut Konstruktives Entwerfen, Tössfeldstrasse 11, 8401 Winterthur  
Tanja Reimer, +41 58 934 76 61, reme@zhaw.ch